

## Pressemitteilung

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Dr. Andreas Archut

28.09.2004

<http://idw-online.de/de/news86320>

Personalia  
Ernährung / Gesundheit / Pflege, Medizin  
regional

## Lachen ist gesund!

Bei der Arbeit von Rainer Kreuz steht das Kind und nicht der Clown im Vordergrund! Als Clown Rididu besucht er einmal im Monat teilweise schwer kranke Kinder in der Neurochirurgie der Bonner Universitätsklinik. Einfühlsam und sensibel tastet sich Rididu an jedes Kind individuell heran und versucht die Kinder zum gemeinsamen Spiel zu motivieren. Er zaubert mit den Kleinen, bläst auf seiner Trompete muntere "Clowns-Melodien" oder malt die Lieblingstiere der kleinen Patienten auf Luftballons, mit denen die Kinder Rididu zum Abschied winken. Oder er ist einfach nur für sie da!

Sein schönstes Erlebnis: Er brachte einen fünfjährigen Jungen nach überstandener Herz-Operation zum Lachen. Auch die Eltern des Kindes dankten dem Clown. Darin besteht für Kreuz der Sinn seines Daseins als Klinik-Clown: Den Kindern schöne Momente zu bereiten! Ebenso einfühlsam wie im Spiel mit den Kindern ist er auch, wenn er merkt, dass es einem Kind plötzlich schlecht geht und Hilfe von den Krankenschwestern braucht. Dann zieht er sich schnell und unauffällig zurück. Das gehört dazu. Auch, dass Kinder die Frage: "Hast Du Lust auf Clownsbesuch?" gelegentlich verneinen. "Ein Therapeut sei er nicht", sagt Klinik-Clown Kreuz. Auch wenn seine Arbeit therapeutische Wirkung auf das Gemüt der kleinen Patienten zeigt, denn lachen ist bekanntlich gesund! Wenn Kreuz Kinder über einen längeren Zeitraum besucht, entstehen automatisch so genannte Clownsfreundschaften zwischen Clown Rididu und einzelnen Kindern.

Bereits seit zehn Jahren arbeitet Sozialpädagoge Kreuz als Clown. Im Jahr 2000 ließ er sich zum professionellen Clown ausbilden. Kreuz schätzt die Kombination von künstlerischer und pädagogischer Tätigkeit. Mit seiner Arbeit schafft er einen anderen Zugang zu den Kindern, als ihn die Ärzte haben, mit der Motivation: "Ich möchte dem grauen Klinikalltag Farbtupfer geben," sagt Kreuz, der auch Mitglied des Vereins "Kunst im KinderKrankenhaus" (KiKK) e.V. ist. Ermöglicht wird sein Einsatz im Universitätsklinikum Bonn, wo er seit drei Jahren als Clown Rididu tätig ist, mit Hilfe der Stiftung Krankenhauseelsorge des evangelischen Kirchenkreises Bonn. Aber auch in anderen Bonner und Kölner Krankenhäusern arbeitet er als "sensibler Spassmacher".

Wenn Kreuz nicht mit roter Clowns-Nase, Schlapphut und Ringelsocken in den Kliniken Kinder mit ihren Sorgen und Schmerzen besucht, ist er als Jugendleiter in einer evangelischen Kirchengemeinde tätig. Überschneidungspunkte zu seiner Tätigkeit als Klinik-Clown gibt es insofern, dass er hier mit Kindern und Jugendlichen Theater spielt. Wenn er die Krankenhaus-Welt verlässt ist er "positiv erschöpft" und die Reflexion über seine Arbeit mit Clownskollegen, Klinikschwestern oder Freunden ist sehr wichtig. In dem Clownskostüm steckt eben auch "nur" ein Mensch, und das Erlebte muss sich nach der Arbeit "erst mal setzen", so Kreuz.

Hinweis für die Medien: Die Bilder vom Clown Rididu gibt es im Internet unter:  
<http://www.uni-bonn.de>>Aktuelles>>Presseinformationen>.

Ansprechpartner für die Medien:  
Rainer Kreuz  
Klinik-Clown  
Telefon: 0228/ 22-9152

**(idw)**

**idw - Informationsdienst Wissenschaft**  
Nachrichten, Termine, Experten

E-Mail: [info@clown-rididu.de](mailto:info@clown-rididu.de)

D